

Stimmenhören-
Einführung in eine Stimme

Ja, wenn ich nur eine Stimme wär
ohne körperliches Begehren
aber mit selbstkomponiertem Konzert
benutzte mein Mundwerk
als Schwert, als Gewehr
als müsste ich befehligen
Soldat samt Heer
mit Worten wie Schüssen
um in die Knie zu zwingen
zu demütigen und abzapredigen
und den wundesten Punkt zu besingen
oder mit Eingebungen wie Küssen
um zu bezaubern und zu beschwingen
um als Superman und als Zartblütler
bis zur Ergebung zu erklingen
oder doch mit nur hirnlosen Nüssen
um als wollüstig Tollwütiger
zu belustigen und zu verdrießen
und Kabarettshoweinlagen zu erbringen
bis der Kopf sagt: „Ich zerspringe.“
Erzählte ohne Erlaubnis
die absurdeste Mär
wäre mal charmant, mal unfair
wäre mal komplett verkehrt
ein anderes Mal zum Guten bekehrt
und mein Opfer meiner überdrüssig
meine Ausdrucksweise einerseits
chaotisch und unverwüstlich
aber ebenso exotisch und genüsslich
und ich wählte einen Menschen
wie ..Dich?

Ich als Geist
der Himmel und Erde bereist
mal schwarz, mal weiß
mal laut, mal leis
irdisch verwaist.
Nicht zum Angreifen
dafür zum Begreifen
und zum Reifen
aber auch zum Ankeifen
zum Einseifen
zum Hassen und zum Lieben

zum Flüchten und zum Fliegen
zum Kapitulieren und zum Besiegen
zum Sich Einschüchtern Lassen und zum Biegen.

Freund und Feind
lachen und weinen
leben und sterben
gehalten an Leinen.

Indem ich dich einzäune
will ich dich befreien
ich als Schutzengel
der gaukelnd schäumt
um deine wahren Gefühle
in Worten mitzuschneiden
um deinen inneren Kritiker zu beugen
um dich in deiner Echtheit
zu ermuntern und zu bezeugen
und ohne es dir zu zeigen
mich vor dir
und deinem Mut zum Mensch Sein
zu verneigen.